

# Eine Welt in grellen Farben

**VERNISSAGE** Im Atelier Moosgasse stellt Fotograf Peter Roskothen aus.

**Kempen.** Die Ausstellung mit dem doppeldeutigen Namen „Verrückt – verrückt“ wurde am Freitagabend im Atelier Moosgasse, Moosgasse 1, eröffnet. Dabei ging es geheimnisvoll zu: Die Fotografien des Grefrather Künstlers Peter Roskothen wurden erst enthüllt, als alle Gäste und Freunde da waren.

Was dann zum Vorschein kam, belohnte die Warten-

den: Eine Welt in bunten, grellen Farben, die vorbeiflitzt. Beim genaueren Hinsehen entdeckt der Betrachter Motive, die Spielraum zur Interpretation lassen: „Sieht aus wie eine Waschküche in Flammen.“ Oder: „Das könnten Autos sein, die unter eine Brücke parken.“

**Viele Motive sind verwischt und lassen Interpretationsraum**

Ob Doppeldecker-Busse, Häuserfronten, grell-leuchtende Gestalten in dunkleren Städten, alles verwischt, verhuscht. Nur die Blumen-Motive im überdimensionalen Polaroid-For-

mat erinnern an Sommerwiesen im gleißenden Licht. Ein Trio untermalt die helle und trotzdem heimelige Atmosphäre mit Musik, die durch Blues-Elemente den Gegenpol zur bunten Schnelligkeit der Foto-Arbeiten bildet.

Galeristin Barbara Herrmann-Lange gab eine Einführung: „Das Verrückte an Peters Arbeiten liegt zunächst an seiner Arbeitsweise. Seine Fotos sind farbintensiv, haben Unschärfe. Er legt mehrere Motive digital übereinander und erzielt damit eine verblüffend-verrückte Wirkung.“ Die Ausstellung dauert bis 4. Dezember. *mhl*



**Galeristin Barbara Herrmann-Lange (l.) und Peter Roskothen präsentieren ein großformatiges Werk des Grefrather Künstlers.** Foto: Lübke